

Antrag der Fraktion CDU-FDP-BfG

Beitritt der Stadt Weißenfels an der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2019 hat das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr gemeinsam mit den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt eine Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (folgend AGFK) zur Förderung des Radverkehrs, zur besseren Abstimmung und zum interkommunalen Austausch gegründet. Diese Form der Organisation des Radverkehrs findet bereits in 13 Bundesländern Deutschlands statt. Dafür wurden seitens des Landeshaushaltes finanzielle Mittel in Höhe von 150.000 € eingeplant.

Die Notwendigkeit der Erhebung von Mitgliedsumlagen sowie deren Höhe, wird von den Mitgliedern selbst festgelegt. Für die AGFK Sachsen-Anhalt sind Mitgliedsumlagen für Städte ab 20.000 Einwohner in Höhe von 500 € jährlich vorgesehen. Die Mitgliederumlage richtet sich nach der Einwohnerzahl, jeweils mit Stand zum 31.12. des Vorjahres, gemäß den Angaben des Statistischen Landesamtes.

Zweck der AGFK in Sachsen-Anhalt:

- Systematische Förderung des Radverkehrs
- Radverkehrsanteil im Alltags- und Freizeitradverkehr erhöhen
- Förderung des Umweltschutzes und der Gesundheit
- Verkehrssicherheit für Radfahrende verbessern
- Fahrradtourismus stärken

Mögliche thematische Schwerpunkte:

- Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans und des Landesradverkehrsplans
- Unterstützung der Mitglieder bei der Entwicklung von Konzepten und der Beantragung von Fördermitteln
- Hilfestellung und Beratung
- Vernetzung durch Informations- und Erfahrungsaustausch
- Organisation von Seminaren, Fortbildungs- und Schulungsveranstaltungen
- Durchführung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit, Onlinepartizipation
- Gemeinschaftliche Interessensvertretung der Mitglieder

Bisher getroffene Festlegungen zur AGFK Sachsen-Anhalt:

- Organisationsform als Arbeitsgemeinschaft
- Kommunale Gebietskörperschaften und deren Zusammenschlüsse können Mitglied werden
- Zur Aufnahme wird ein Nachweis zur aktiven Förderung des Radverkehrs (Beschlüsse, Konzepte, Projekte, etc.) gefordert
- In Folge des Nachweises des Engagements für den Radverkehr erfolgt eine Zertifizierung als „fahrradfreundliche Kommune“
- Finanzierung (150.000 €) bis 2021 ist mit der Haushaltsplanung des Landes Sachsen-Anhalt gesichert, weitere Einnahmen über Mitgliedsumlagen (500 € für Weißenfels)
- 2 x jährliche Sitzungen

Der Radverkehr hat in Weißenfels einen hohen Stellenwert. Er bildet einen wichtigen Anteil am Gesamtverkehr. Im Zuge der Umsetzung des INSEK 2030 soll die Stadt der kurzen Wege gefördert sowie die Belange der Umwelt und des Klimaschutzes berücksichtigt werden.

Sichere Radverkehrsanlagen sind bei der Gestaltung öffentlicher Straßenräume und neuer Verkehrsanlagen zu integrieren. Darüber hinaus sind die vorhandenen Wegenetze in den Ortsteilen und im Umland zu verbessern.

Für den Altstadtbereich wurden in den letzten Jahren Maßnahmen zur Verbesserung des innerstädtischen Radverkehrs eingeleitet. So sind der Radverkehr in der Judenstraße und die Befahrbarkeit von Einbahnstraßen im Zentrum in beide Richtungen zugelassen. Jedoch fehlen planerische Aussagen zur Entwicklung des Radverkehrs oder eine Gesamtkonzeption für einen schrittweisen Ausbau des Radwegenetzes.

Um den Radverkehr in Weißenfels weiterhin zu stärken, arbeitet eine vom Stadtrat beschlossene *Arbeitsgemeinschaft Rad*. Die Stadt Weißenfels ist bereits Mitglied im Saaleradweg e.V., um Synergien für die touristische Vermarktung des Radverkehrs zu fördern.

Auch im überregionalen Maßstab beteiligt sich die Stadt Weißenfels an der Umsetzung von Radverkehrskonzepten, welche durch die politischen Gremien unterstützt werden. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels nahm die Ergebnisse aus der „Radverkehrskonzeption für die LEADER-Region Montanregion Sachsen-Anhalt Süd“ (Endfassung März 2019) zur Kenntnis und verpflichtet sich, dieses interkommunal abgestimmte Planwerk bei seinen eigenen kommunalen Planungen insbesondere zu Radwegen einzubeziehen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Teilnahme an der AGFK Sachsen-Anhalt. Es ist ein jährlicher Mitgliedsumlage von 500 € zu zahlen.

i. A.

Martin Papke

Stadtrat der Fraktion CDU-FDP-BfG